



Werte Mitglieder und Freunde,

der 19. Mai 1919 gilt als der Geburtstag des türkischen Unabhängigkeitskrieges. Es ist das Datum, an dem General Mustafa Kemal anatolischen Boden betrat und in der Stadt Samsun landete, um von dort aus die türkische Befreiung einzuleiten.

Nachdem das Osmanische Reich im Ersten Weltkrieg besiegt wurde, unterzeichnete es am 30. Oktober 1918 den Waffenstillstandsvertrag von Moudros. Der Vertrag wurde als Besatzungsvertrag umgesetzt. Marine und Truppen der Invasoren besetzten Istanbul. Die Franzosen besetzten Adana, die Briten Urfa, Maraş und Antep. Vier Tage vor General Mustafa Kemals Ankunft in Samsun marschierte die griechische Armee mit Zustimmung der Entente-Staaten in Izmir ein. Es befanden sich italienische Truppen in Antalya und Konya. Britische Soldaten waren in den Städten Merzifon und Samsun stationiert.

Gemäß den britischen Anweisungen war der osmanische Sultan Vahdettin auf der Suche nach einem Militärinspektor für die Armee in Samsun und Umgebung. Die Aufgabe dieses Inspektors bestand darin, den sich in der Region bildenden türkischen Widerstand gegen die britischen Besatzungstruppen zu verhindern. Es sollten die noch nicht zerschlagenen türkischen Armeeverbände aufgelöst und die Waffenbestände der Zivilbevölkerung eingesammelt werden.

Seine hochrangigen Kontakte nutzte General Mustafa Kemal schließlich dafür, dass diese Aufgabe ihm ganz persönlich übertragen wurde. Auf dem Seeweg reiste er nach Samsun (für die Überfahrt wurde ihm ein britisches Visum ausgestellt). Er wurde jedoch flugs nach Istanbul zurückbeordert. Denn er tat das genaue Gegenteil seiner Verpflichtung als Inspektor. Anstatt den türkischen Widerstand zu brechen, vernetzte er die einheimischen Streitkräfte im Kampf gegen die einfallenden Imperialmächte. Als General Mustafa Kemal sich weigerte zurückzukehren, enthob man ihn nach kaum zwei Monaten auf Befehl des Sultans seiner Ämter und verhängte später sogar das Todesurteil gegen ihn und seine Mitstreiter.

Der 19. Mai, den Atatürk als "seinen Geburtstag" bezeichnet, ist beseelt von dem Streben nach vollkommener Unabhängigkeit. Mit ihm beginnt der erste Krieg der Weltgeschichte gegen den Kolonialismus. Und er leitet die Wende ein: von der persönlichen Souveränität der Sultane in den Palästen hin zur nationalen Souveränität.

Am heutigen Tage trat in Samsun die "Nationale Souveränität" gegen das Sultanat an.

Nach Mustafa Kemal Atatürk sei kein Sieg das zu erreichende Ziel. Er sei lediglich das wichtigste Instrument, um das eigentliche Ziel zu erreichen, welches größer sei als der Sieg selbst. Demnach mussten die Ziele der Republik, deren Gründungsprinzip „Frieden im Lande, Frieden in der Welt“ lauten sollte, anstelle kriegerischer Siege, Triumphe wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Natur sein.

Mit der Gründung der Republik wurde eine mittelalterliche, von Religion und Landwirtschaft geprägte Gesellschaft revolutioniert.

Das Fundament des Staates bildeten Gerechtigkeit und eine parteilose Rechtsprechung. Wissenschaft und Vernunft sollten nunmehr die "einzig wahrhaftigen Führer" sein. In der Republik Türkei sollten freie Menschen mit wissenschaftlicher Ratio und kritischem Geist heranwachsen.

Der 19. Mai gilt also als der Beginn all dessen. An diesem Tage haben in Samsun - als Vorboten aller Reformen der Republik - die türkische Aufklärung, der Laizismus, die Menschenwürde und die Rechte der Frauen, die Modernisierung und die Demokratie Fuß gefasst.

Heute feiern wir den Geburtstag des türkischen Unabhängigkeitskrieges, den 102. Jahrestag eines ehrenvollen Auftakts. Wir gratulieren zum 19. Mai - dem Gedenktag an Atatürk, sowie dem Tag der Jugend und des Sports.

Hamburg, 19. Mai 2021

Der Verein zur Förderung des Gedankenguts von Atatürk in Hamburg und Umgebung e.V.

Mehmet Serdar Temur

Vereinsvorsitzender

Übersetzung: Murat Büyükalp